

# Frauen prägen die Kulturtage

Die diesjährigen Rütner Kulturtage vom 5. bis 28. März finden unter dem Thema «Frauen» statt

Inspiziert zum diesjährigen Thema wurde die Kulturkommission vom Frauenverein Fägswil, der das 150-Jahr-Jubiläum feiert. 13 Veranstaltungen während dreier Wochen zeigen die vielfältigen Talente der Frauen.

Die Anregung des Fägswiler Frauenvereins, bei den nächsten Kulturtagen etwas beisteuern zu können, fiel in der Kulturkommission auf guten Boden: Sie packte das Thema «Frauen» beim Schopf – ein weit gefächertes Feld, das vielfältige Möglichkeiten mit breiter Palette bietet.

## Vor zehn Jahren kreiert

Und so laufen die Fäden der Veranstaltungen vom 5. bis 28. März einmal mehr bei Regula Tischhauser zusammen, deren Idee es schon vor zehn Jahren war, die kulturellen Angebote Rütis in regelmässiger wiederkehrender Kulturtage zu bündeln. «Einzelveranstaltungen anzubieten, das ist in Rütihart», fand die Kulturverantwortliche schon vor Jahren heraus. «Die zusammenhängenden Kulturtage bilden einen besseren Schwerpunkt.»

## Veranstaltungsreihe war erfolgreich

Das heisst nicht, dass die Kulturkommission nicht auch zwischen den Kulturtagen Anlässe organisiert. Aber die konzentrierte Art, verschiedene Angebote unter einen Gesamttitel zu bringen, hat die Bewohner Rütis sensibilisiert, ihre freien Daten in der Agenda



über einen gewissen Zeitraum zu reservieren. «Es besuchen uns immer wieder verschiedene Leute aus allen Altersgruppen, welche von den diversen Veranstaltungen

fasziniert sind», resümiert Regula Tischhauser. Sie sei mit den Besucherzahlen zufrieden.

Für sie seien es voraussichtlich die letzten Kulturtage, die sie eingefädelt habe, gibt die jetzige Organisatorin zu verstehen. Diese Form von Kulturangeboten, die jetzt über drei Wochen laufen, habe ja schon Erfolg gehabt. Aber die Kulturkommission stehe vor einem Umbruch. Und so müsse wohl zwangsläufig die Veranstaltungsreihe überdacht werden.

## Auch für Männer interessant

«Angefangen hatte es mit den Bündner Kulturtagen im November 2000 und dem einschlägigen Konzert mit Ils Fränzlis da Tschlin als Hauptveranstaltung. Darum herum wurden weitere bündnerische Tage gruppiert.» Weiter folgten die Irischen, die Ligurischen, die Appenzeller und die Walliser

Kulturtage. 2008 stand die Bergwelt im Zentrum. Mit dem Thema «Frauen», das jetzt ansteht, will man beileibe kein «Emanzenprogramm» anbieten, sondern vielmehr der Tatsache gerecht werden, dass immer noch relativ wenige Frauen im Soloauftritt auf der Bühne stehen. «Natürlich», bekräftigt Regula Tischhauser, «werden mit unseren Veranstaltungspunkten auch die Interessen der Männer angesprochen. Und für Kinder hat es ein Puppentheater dabei.» Zudem sei es der nachfolgenden Kommission nicht verwehrt, auch mal die Männer ins Zentrum zu rücken.

## Offene Ateliers der Fägswiler Frauen

Von den Mitgliedern der Kulturkommission wurden die Ideen eingebracht, und es wurde in langer Vorarbeit fristgerecht organisiert, damit die Themenwahl interessant und abwechslungsreich zusammengestellt werden konnte. Musik- und Filmfreunde, Leseratten und Feinschmecker, Augenmenschen und Abenteuerlustige sollen genau gleich auf die Rechnung kommen wie die jubelnden Fägswiler Frauen, die ihre Ateliers mit ihren kreativen Arbeiten öffnen wollen (Tag der offenen Ateliers in Fägswil in der «Rosa» am 13. März).

## Frauenbilder – auch in der Rückblende

Die Fotoausstellung von Barbara Davatz im Gemeindehaus beginnt am Freitag, 5. März, um 19 Uhr



Papierfiguren von Horta van Hoye, die eine Woche lang ihre Besucher verzaubert.



Am Jubiläums-Herbstmarkt des Fägswiler Frauenvereins vor 25 Jahren bot der «Chrömer Baali» seine Zuckermöcken feil.